

Herrn Bürgermeister  
Knut vom Bover  
Rathaus

42760 Haan

10.3.2015

**Anträge der FDP-Fraktion zum HFA TOP 2 / Rat TOP 5 (BSBP)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Für die FDP-Fraktion beantrage ich

1. Die Stadt Haan nimmt die Vorlage des Brandschutzbedarfsplans zum Anlass, die GPA oder einen anderen externen fachkundigen Prüfer mit einem Gutachten zur Entwicklung des Brandschutz- und Rettungswesens in Haan zu beauftragen. Das Gutachten soll insbesondere die aktuelle und künftige Stellen- und Personalkostenentwicklung aus neutraler Warte analysieren und, soweit möglich, Rat und Verwaltung Handlungsalternativen aufzeigen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich mit dem Kreis Gespräche über die Anbindung der Haaner Feuerwehr an die Leitstelle des Kreises aufzunehmen.

Begründung:

Zu 1.: Die Notwendigkeit und fachliche Begründung des vorliegenden Brandschutzbedarfsplans wird nicht in Frage gestellt. Die Belastungen, denen die Mitarbeiter im Brandschutz und Rettungswesen mitunter ausgesetzt sind, verdienen Anerkennung und Respekt. Durch Gesetz und Rechtsprechung veränderte Rahmenbedingungen für die Arbeitszeitregelung werden ebenso wenig verkannt wie die Tatsache, dass allein im Jahr 2014 mehr als 3500 Überstunden im Bereich der Feuerwehr angefallen sind und darüber hinaus anstehende Klagen auf Mehrarbeitsvergütungen und Beförderungsansprüche zu Kosten im sechsstelligen Bereich führen können.

Dennoch erscheint schwer erklärbar, wieso die Schutzziele noch 2009 laut Haushaltsplan mit knapp 30 Stellen (Rettungsdienst 15,2, Abwehrender Brandschutz 14,1) erfüllt werden konnten, schon 2014 aber nur mit mehr als 40 (Abwehrender Brandsch. 24, Rettungsd. 17,1), und jetzt weiter fünf Stellen benötigt werden.

Schwer erklärbar ist auch, wieso die GPA in ihrem jüngsten Prüfbericht zwar dem Themenbereich „Sicherheit und Ordnung“ ein eigenes Kapitel gewidmet hat, sich dort aber u.a. den „Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten“ gewidmet hat nicht aber dem Bereich, der innerhalb der Stadtverwaltung mit einem besonders hohen Stellenanteil- und Zuwachspotential auffällt. Eine gesonderte fachkundige externe Prüfung erscheint daher sinnvoll und angesichts der Kostenbelastung für Haushalt und HSK notwendig.

Zu 2.: Nach Aussage der Kreisverwaltung (zuletzt in der „Interfraktionellen Runde“ am 2.März) stehen der unverzüglichen Aufschaltung der Haaner Feuerwehr auf die Kreisleitstelle keine grundsätzlichen Hindernisse entgegen. Abgesehen davon, dass dies auch grundsätzlich sinnvoll erscheint, eröffnet dieser Weg auch ein erhebliches (nicht nur Personal-) Kostenreduzierungspotential. Er ist deswegen ohne weitere Verzögerung zu beschreiten!

Gez.: Michael Ruppert